

Dominic Imhof

unabhängiger Bürgermeisterkandidat

für **Altenstadt**

Altenstadt

ist unser Zuhause - ist unser Zukunft

Altenstadt, Engenthal, Enzheim, Heegheim, Höchst a.d.N.,
Lindheim, Oppelshausen, Oberau, Rocenbach, Walosiedlung

PRESSEMITTEILUNG

Für die Energiewende braucht es starke Partner

Dominic Imhof, unabhängiger Bürgermeisterkandidat für Altenstadt, besuchte kürzlich das im Ortsteil Enzheim ansässige Photovoltaik-Unternehmen MMR Projekt GmbH in dessen neuen Büroräumen in Ranstadt. Gemeinsam mit Gründer und Geschäftsführer Robin Lehmborg diskutierte Imhof über die Möglichkeiten zur Energiewende und die Potenziale, die sich daraus für die Gemeinde Altenstadt ergeben.

Die MMR Projekt GmbH hat mit über 1.000 Megawatt umgesetzten Projekten bereits seine Kompetenz und Innovationskraft unter Beweis gestellt. Zusätzlich übernimmt MMR die Finanzierung der Energieprojekte und bietet weitere Dienstleistungen im Zuge der Projektentwicklung an. „Nur durch eine optimale Versorgung aller Beteiligten mit relevanten Projektdaten kann die finanzielle Basis für die Umsetzung erneuerbarer Energieprojekte geschaffen werden“, betont Lehmborg.

Das Unternehmen leistet einen signifikanten Beitrag zur Energiewende, indem es Energie- und Infrastrukturprojekte möglichst einfach, transparent und profitabel gestaltet. Durch die unkomplizierte Integration erneuerbarer Energien in den Alltag von Betrieben, Unternehmen und Privatpersonen kann ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität gemacht werden. Die MMR Projekt GmbH spezialisiert sich auf die Entwicklung von großflächigen Solardachanlagen und Freiflächenanlagen, die sowohl dem Klimaschutz dienen als auch den Partnern des Unternehmens langfristige Vorteile in Form von attraktiven Pachteinnahmen bieten.

Ein besonderes Augenmerk legt MMR auf die persönliche Betreuung ihrer Projekte. Das Mitarbeiterteam konzentriert sich auf die Bundesländer Hessen und Niedersachsen. Robin Lehmborg: „Durch den starken regionalen Bezug kennen wir die Besonderheiten der Standorte und deren Möglichkeiten genau. Unsere Kunden und Partner schätzen den persönlichen Kontakt, den wir durch die regionale Nähe pflegen.“

Imhof kam über eine aktuelle Projektplanung in Altenstadt in Kontakt mit Lehmborg. Derzeit werden die Planungen für eine Großphotovoltaikanlage auf Grünflächen in Erwägung gezogen,

die auch eine Weidetierhaltung ermöglichen sollen. Lehmborg hebt hervor, dass solche Flächen auch als Schutzräume für viele Tierarten dienen, insbesondere Bodenbrüter, da sie in der Regel vollständig umzäunt sind. Der Wetteraukreis unterstützt diese Projekte, da es sich hervorragend für die Wiederansiedlung von Rebhühnern eignet.

Für Imhof ist es von besonderem Interesse, welche zusätzlichen Vorteile solche Anlagen neben der Energiegewinnung für die Gemeinde und ihre Einwohner bieten. Lehmborg erläutert, dass die Gemeinde durch die Beteiligung an der EEG-Umlage finanziell profitiert – ohne eigene Haushaltsmittel dafür aufwenden zu müssen. Zudem kann der gewonnene Strom ins örtliche Netz eingespeist und zu vergünstigten Konditionen durch den regionalen Stromversorger an die Einwohner abgegeben werden. So wird der Strom direkt dort genutzt, wo er produziert wird.

Imhof betont die Bedeutung der lokalen Nutzung des erzeugten Stroms, insbesondere angesichts der bereits bestehenden Lieferengpässe im Gemeindegebiet. Im Gewerbegebiet Waldsiedlung können beispielsweise an manchen Tagen nicht alle E-Ladesäulen auf den betrieblichen Flächen genutzt werden. „Die direkte Nutzung des vor Ort gewonnenen Stroms könnte diese Engpässe erheblich lindern“, erklärt Imhof abschließend.

Mit Bedauern nahm Imhof zur Kenntnis, dass die neuen MMR-Büroräume nicht im geplanten Gewerbegebiet „An den Lochäckern“ zwischen Oberau und der Waldsiedlung angesiedelt wurden - aufgrund des langwierigen Beratungs- und Planungsprozesses über dieses Gelände. „Das ist leider kein Einzelfall in Altenstadt, dass man für Projekte einen viel zu langen Atem braucht. Hier bedarf es einer besseren Kommunikation und Zusammenarbeit in den Entscheidungsebenen, um schneller zu den Ergebnissen zu kommen“, so die Einschätzung von Imhof. „Zumindest bleibt jedoch der Haupt- und Verwaltungssitz des Unternehmens in Enzheim erhalten“, so das finale Fazit des Bürgermeisterkandidaten.



Bildbeschreibung:

von links: Der unabhängige Bürgermeisterkandidat Dominic Imhof tauschte sich kürzlich mit Robin Lehmann von der MMR Solar über die Energiewende und die Möglichkeiten in Altenstadt dazu aus.

Bildquelle: MMR Solar